



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 19.07.2023

Niederschrift

20. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 13.07.2023

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Dennis Alfonso Muñoz

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Jochen Ohl

Ausschussmitglied

Herr Johannes Burghaus

Herr Marvin Donig

Frau Birgitt Engelhardt

Herr Hansgeorg Münch

Frau Dr. Margarete Sauer

Stellvertretendes Mitglied

Frau Tina Argyriadis

Frau Helga Weber

Vertreterin für Hr. Weschenfelder

Vertreterin für Hr. Bock

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Herr Stadtrat Horst Engelhardt

Herr Stadtrat Norbert Knöll

Frau Stadträtin Ursula Münch

Verwaltung

Herr Kwang Naiyanart

Frau Susanne Schübler

Schriftführer

Herr Tim Kath

Ortsvorsteher

Herr Karl-Heinz Prochaska

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Stefan Bock

Entschuldigt. Vertreterin Fr. Weber

Herr Simon Weschenfelder

Entschuldigt; Vertreterin Frau Argyriadis

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Heiko Handschuh

Entschuldigt

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Sven Blümlein

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Annette Huber

Frau Dr. Daniela Stoeckel

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Stefan Jost

Erste Stadträtin

Frau Erste Stadträtin Miriam Mohr

Magistrat

Frau Stadträtin Jutta Burghardt

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

Herr Stadtrat Klaus Scheuermann

Herr Stadtrat Oliver Schröbel

Ausländerbeirat

Herr Muzaffer Terzioglu

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Beginn der Sitzung:

19:04 Uhr

Ende der Sitzung:

22:22 Uhr

Tagesordnung:

20. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 13.07.2023

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2023
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Eckwerte und Investitionsplan
5. Mitteilungen des Magistrats
- 5.1. AGGL Abrechnung Leistungszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 / Kostensteigerung ab 2022
Vorlage: 250/0057/2023
- 5.2. Budgetbericht Zeitraum April 2023 mit der Prognose zum Jahresende
Vorlage: 340/0132/2023
6. Beratung der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung
- 6.1. Bebauungsplan "Alzheimer Straße 4" - Festlegung der kommunalen Finanzierungsbeteiligung
Vorlage: 210/0199/2023
- 6.1.1. Änderungsantrag der SPD zum Bebauungsplan Alzheimer Straße 4 - Festlegung der kommunalen Finanzierungsbeteiligung vom 21.06.2023
Vorlage: SPD/0022/2023
- 6.2. Verzicht auf Gendersternchen und Doppelpunkt; Antrag der FDP-Fraktion vom 05.06.2023
Vorlage: FDP/0013/2023
7. Beratung Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2024
- 7.1. Anträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
- 7.1.1. Eckwerteantrag - Nachhaltige, energetische Quartierslösung
Vorlage: Grü/0027/2023
- 7.1.2. Eckwerteantrag - Konzept für bezahlbaren Wohnraum
Vorlage: Grü/0028/2023
- 7.1.3. Eckwerteantrag - Mehr Bewegungsmöglichkeiten für Jugendliche

Vorlage: Grü/0029/2023

- 7.1.3.1 Änderungsantrag zum Antrag „Mehr Bewegungsmöglichkeiten für Jugendliche“ der Grünen
Vorlage: SPD/0031/2023
- 7.1.4. Eckwerteantrag - Pflanzung von Stadtbäumen
Vorlage: Grü/0030/2023
- 7.1.5. Eckwerteantrag: Umsetzung des Radverkehrskonzeptes
Vorlage: Grü/0031/2023
- 7.1.5.1 Änderungsantrag zum Antrag „Umsetzung des Radverkehrskonzeptes“ der Grünen
Vorlage: SPD/0032/2023
- 7.1.6. Eckwerteantrag - Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes zur Förderung der Stelle eines Klimamanagers
Vorlage: Grü/0026/2023
- 7.2. Anträge der Fraktion CDU
- 7.2.1. Haushaltsantrag 2024: Erstellung eines Gesamtverkehrswegeplans für Groß-Umstadt einschließlich Stadtteile
Vorlage: CDU/0012/2023
- 7.2.2. Haushaltsantrag 2024: Erstellung Digitalisierungsfahrplan
Vorlage: CDU/0013/2023
- 7.2.3. Haushaltsantrag 2024: Verzicht auf die Bundesförderung für die Stelle des Klimaschutzmanagers
Vorlage: CDU/0014/2023
- 7.2.4. Haushaltsantrag 2024: Ausstattung des Ordnungsamtes mit einem als Polizei erkennbaren Fahrzeug sowie der Ordnungskräfte im Außendienst mit funktionsgerechter Kleidung und Ausrüstung
Vorlage: CDU/0015/2023
- 7.2.5. Haushaltsantrag 2024: Einrichtung eines zentralen Info-Points in städtischen Räumlichkeiten
Vorlage: CDU/0016/2023
- 7.2.6. Haushaltsantrag 2024: Ankauf brachliegende Gewerbeflächen
Vorlage: CDU/0017/2023
- 7.2.7. Haushaltsantrag 2024: Ausweisen von Kennzahlen
Vorlage: CDU/0018/2023
- 7.2.8. Haushaltsantrag 2024: Verstärkung aufsuchender Jugendarbeit
Vorlage: CDU/0019/2023

- 7.2.9. Haushaltsantrag 2024: Beschaffung weiterer Ruhebänke im Stadtgebiet
Vorlage: CDU/0020/2023
- 7.2.10. Haushaltsantrag 2024: Arbeitsplatzkonzept/ Einsparung von Büroflächen
Vorlage: CDU/0021/2023
- 7.2.11. Haushaltsantrag 2024: Prüfung zur Gründung einer städtischen GmbH
Vorlage: CDU/0022/2023
- 7.3. Anträge der Fraktion SPD
- 7.3.1. Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024
- Erhöhung der Sichtbarkeit der Stadtteilveranstaltungen durch Erweiterung des Kulturprogramms
Vorlage: SPD/0023/2023
- 7.3.2. Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024
: Umplanung Küchensanierung Bürgerhaus Klein-Umstadt
Vorlage: SPD/0024/2023
- 7.3.3. Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024
: Zusätzliche Förderung des ZIBB (Zentrum Information Beratung Bildung)
Vorlage: SPD/0025/2023
- 7.3.4. Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024
: Dauerhafte Förderung des AWO-Spielmobils
Vorlage: SPD/0026/2023
- 7.3.5. Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024
: Gebührenerstattung bei Betreuungsausfall
Vorlage: SPD/0027/2023
- 7.3.6. Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024: Vereinbarkeit von Ehrenamt, Familie und Beruf
Vorlage: SPD/0028/2023
- 7.3.7. Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024
: Neugestaltung des Mahnmals zur Reichspogromnacht
Vorlage: SPD/0029/2023
- 7.3.7.1 Neu: Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024
: Neugestaltung des Mahnmals zur Reichspogromnacht
Vorlage: SPD/FDP/0002/2023
- 7.3.8. Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024
: Steigerung der Attraktivität der Verschwisterungsfahrten
Vorlage: SPD/0030/2023
- 7.4. Anträge der Fraktion FDP

- 7.4.1. Antrag für den Haushaltsentwurf 2024- Anschaffung von Fahrzeugen
Vorlage: FDP/0018/2023
- 7.4.2. Antrag für den Haushaltsentwurf 2024 - Bau eines Stadtarchivs
Vorlage: FDP/0019/2023
- 7.4.2.1 Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024
. - Sicherung des historischen Archivguts, Bau eines Kreisarchivs und Einrichtung eines digitalen Stadtarchivs
Vorlage: SPD/FDP/0001/2023
- 7.4.3. Antrag für den Haushaltsentwurf 2024 - Vorhaben des gemeinsamen digitalen Archiwerbundes
Vorlage: FDP/0020/2023
- 7.4.4. Antrag für den Haushaltsentwurf 2024 - Neu- und Ersatzbeschaffung der Spielplätze
Vorlage: FDP/0015/2023
- 7.4.5. Antrag für den Haushaltsentwurf 2024 - Schaffung von Sozialbetreuungsplätzen
Vorlage: FDP/0016/2023
- 7.4.6. Antrag für den Haushaltsentwurf 2024 - Übernahme einer Bürgschaft zur Finanzierung von Betreuungsplätzen
Vorlage: FDP/0017/2023
- 8. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung

Herr Ausschussvorsitzender Dennis Alfonso Muñoz eröffnet die 20. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung liegen keine Einwände vor.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2023

Gegen die Niederschrift vom 15.06.2023 liegen keine Einwände vor. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Zu TOP 4 Eckwerte und Investitionsplan

In Anbetracht der umfangreichen Tagesordnung und der anstehenden Beratung der einzelnen Haushaltsanträge (Eckwerteanträge) ab TOP 7 wird dieser Punkt nicht weiter beraten.

Zu TOP 5 Mitteilungen des Magistrats

Ergänzend zu den zwei Mitteilungsvorlagen des Magistrats berichtet Bürgermeister René Kirch, dass die Schlussfolgerungen zur Vorlage 300/0012/2023 mit dem Titel „237. Vergleichende Prüfung "Personalmanagement III" aufgrund der anstehenden Haushaltsberatungen nicht heute, sondern in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses präsentiert werden soll.

Zu TOP 5.1 AGGL Abrechnung Leistungszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 / Kostensteigerung ab 2022 Vorlage: 250/0057/2023

Inhalt der Mitteilung

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 5.2 Budgetbericht Zeitraum April 2023 mit der Prognose zum Jahresende Vorlage: 340/0132/2023

Inhalt der Mitteilung

Mit dieser Mitteilung erhalten Sie den Budgetbericht für den Monat April 2023 mit der Prognose zum Jahresende zur Kenntnisnahme.

Gem. § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Groß-Umstadt, den 06.06.2023
Abteilung 340

Zu TOP 6 Beratung der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung

**Zu TOP 6.1 Bebauungsplan "Alzheimer Straße 4" - Festlegung der kommunalen Finanzierungsbeteiligung
Vorlage: 210/0199/2023**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Landwirtschaft und Verkehr hat in seiner Sitzung vom 11. Juni 2023 die Vorlage mehrheitlich zur Ablehnung empfohlen. Aufgrund von Gesprächsbedarf innerhalb der Fraktionen wird sich darauf verständigt, heute keine Beschlussempfehlung auszusprechen.

Abstimmungsergebnis:

Es besteht Konsens, dass **keine Beschlussempfehlung** abgegeben wird.

**Zu TOP 6.1.1 Änderungsantrag der SPD zum Bebauungsplan Alzheimer Straße 4 - Festlegung der kommunalen Finanzierungsbeteiligung vom 21.06.2023
Vorlage: SPD/0022/2023**

Abstimmungsergebnis:

Es besteht Konsens, dass **keine Beschlussempfehlung** abgegeben wird.

**Zu TOP 6.2 Verzicht auf Gendersternchen und Doppelpunkt; Antrag der FDP-Fraktion vom 05.06.2023
Vorlage: FDP/0013/2023**

Frau Dr. Sauer begründet den Antrag. Die Vorlage wird beraten. Herr Donig sowie Herr Burghaus berichten unabhängig voneinander, dass sie in der Stadtverwaltung keine Gendersternchen in der Kommunikation wahrnehmen.

Im Anschluss lässt der Ausschussvorsitzende über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Stadt Groß-Umstadt künftig in ihren Veröffentlichungen auf Gendersternchen und Genderdoppelpunkte in Wörtern verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

3 Jastimmen
6 Neinstimmen

0 Enthaltungen

Damit ist die **Vorlage mehrheitlich zur Ablehnung empfohlen.**

Zu TOP 7 Beratung Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2024

Der Ausschussvorsitzende Dennis Alfonso Muñoz gibt bekannt, dass zum Vergleich zum Versand der Sitzungsunterlagen es insgesamt acht geänderte Anträge gebe.

Vier geänderte Anträge der CDU ergänzen die eigenen Vorlagen CDU/0013/2023, CDU/0015/2023, CDU/0017/2023 und CDU/0021/2023 um Kennzahlen und Formulierungen bei der Begründung und Zielsetzung.

Die SPD stellt zwei Änderungsanträge zu den Vorlagen Grü/0029/2023 und Grü/0031/2023. Zudem liegen zwei gemeinsame Änderungsanträge der SPD und FDP vor. Diese ersetzen den jeweils eigenen Haushaltsantrag SPD/0029/2023 und FDP/0019/2023.

Zur Beratung wird eine für die Sitzung aktualisierte Zusammenstellung der Haushaltsanträge inklusive der acht Änderungen verwendet. Diese wird der Niederschrift als digitale Anlage beigefügt.

Gegen die Reihenfolge der Anträge nach Eingangsdatum liegen grundsätzlich keine Einwände vor. Der Ausschussvorsitzende regt zukünftig an, die Haushaltsanträge der Fraktionen nach Themengebieten zu sortieren. Als Sortierungskriterium könnte die Zuordnung zu den Fachausschüssen zugrunde gelegt werden.

Zu TOP 7.1 Anträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Zu TOP 7.1.1 Eckwerteantrag - Nachhaltige, energetische Quartierslösung Vorlage: Grü/0027/2023

Herr Burghaus begründet den Antrag. Die Vorlage wird beraten. Während der Diskussionsbeiträge wird von unterschiedlichen Fraktionen mitgeteilt, dass für Groß-Umstadt bereits nachhaltige, energetische Quartierslösungen beschlossen wurden und in der Umsetzung sind.

Bürgermeister Kirch berichtet, dass die Stadt eine rechtlich verpflichtende Wärmeplanung erstellen müsse. Diese wird eine große Herausforderung werden. Es wird voraussichtlich auf externe Unterstützung zurückgegriffen werden müssen.

In Anbetracht des Informations- und Meinungsaustausches zieht Herr Burghaus den Antrag zurück.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird zurückgezogen.

**Zu TOP 7.1.2 Eckwerteantrag - Konzept für bezahlbaren Wohnraum
Vorlage: Grü/0028/2023**

Herr Burghaus kündigt einen Änderungsantrag, gemeinsam mit der CDU, an. Aufgrund dessen erfolgt keine Abstimmung zu diesem Eckwerteantrag.

Abstimmungsergebnis:

Es besteht Konsens, dass **keine Beschlussempfehlung** abgegeben wird.

**Zu TOP 7.1.3 Eckwerteantrag - Mehr Bewegungsmöglichkeiten für Jugendliche
Vorlage: Grü/0029/2023**

Herr Burghaus begründet den Antrag. Herr Marvin Donig begründet den Änderungsantrag der SPD.

Im Laufe der Beratung zeichnet sich ab, dass diese beiden Anträge sowie der Haushaltsantrag CDU/0019/2023 „Verstärkung aufsuchender Jugendarbeit“ zu einem gemeinsamen Antrag verschmelzen könnte. Aufgrund dessen besteht noch Beratungsbedarf bei den Fraktionen. Es erfolgt keine Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Es besteht Konsens, dass **keine Beschlussempfehlung** abgegeben wird.

**Zu TOP 7.1.3.1 Änderungsantrag zum Antrag „Mehr Bewegungsmöglichkeiten für Jugendliche“ der Grünen
Vorlage: SPD/0031/2023**

Die Vorlage wurde im Rahmen des TOP 7.1.3. beraten. Es zeichnet sich ein Änderungsantrag ab.

Abstimmungsergebnis:

Es besteht Konsens, dass **keine Beschlussempfehlung** abgegeben wird.

**Zu TOP 7.1.4 Eckwerteantrag - Pflanzung von Stadtbäumen
Vorlage: Grü/0030/2023**

Herr Burghaus begründet den Antrag. Die Vorlage wird intensiv beraten. Grundsätzlich zeigen sich alle Fraktionen einig, dass Bäume wichtig für die Stadt seien. Beim konkret vorliegenden Antrag zeigen sich unterschiedliche Standpunkte.

Kosten, Folgekosten, mögliche Baumpatenschaften und ein fehlender Überblick über in den letzten Jahren neu gepflanzten, gefälltten und wieder ersetzten Bäumen wurden thematisiert.

Bürgermeister Kirch geht auf Baumpflanzungsaktionen in Waldgebieten, besondere Herausforderungen bei Stadtbäumen (Asphaltierte Flächen und Wurzeln, Reinigung,

Verkehrssicherungspflichten, Baumgutachter inklusive der dazugehörigen Folgekosten) ein.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat der Stadt Groß-Umstadt prüft, wo im gesamten Stadtgebiet Stadtbäume gepflanzt werden können und beauftragt die Pflanzung von insgesamt 180 Bäumen (je 80 in der Kernstadt und 90 verteilt auf die Stadtteile) im Zeitraum von drei Jahren im gesamten Stadtgebiet.

Für die Auswahl der richtigen Bäume am jeweiligen Standort sind Kriterien wie insbesondere Klimaverhältnisse, der Nutzen für die Biodiversität, Bodensituation und erforderlicher Wurzelraum, sowie räumliche Gegebenheiten zu beachten. Wo möglich sind heimische Baumarten zu bevorzugen.

Die Kosten sind zu ermitteln, die Kosten für 60 Bäume sind nächstmöglich, spätestens im Haushalt 2024 einzustellen.

Zeitpunkt: - nächstmöglich, spätestens zum Haushalt 2024

Kennzahl: - 60 Bäume pro Jahr in 3 Jahren
- der erforderliche Geldbetrag ist in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

4 Jastimmen.
5 Neinstimmen.
0 Enthaltungen.

Damit ist die Vorlage **mehrheitlich zur Ablehnung empfohlen**.

Zu TOP 7.1.5 Eckwerteantrag: Umsetzung des Radverkehrskonzeptes Vorlage: Grü/0031/2023

Herr Burghaus begründet den Antrag. Herr Donig begründet den Änderungsantrag der SPD zum Antrag von B'90 die Grünen. Herr Dr. Ohl begründet wiederum den thematisch dazugehörigen Antrag CDU/0012/2023.

Im Laufe der Beratung zeichnet sich ab, dass diese drei Anträge zu einem gemeinsamen Antrag verschmelzen könnte. Aufgrund dessen besteht noch Beratungsbedarf bei den Fraktionen. Es erfolgt keine Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Es besteht Konsens, dass **keine Beschlussempfehlung** abgegeben wird.

Zu TOP 7.1.5.1 Änderungsantrag zum Antrag „Umsetzung des Radverkehrskonzeptes“ der Grünen Vorlage: SPD/0032/2023

Die Vorlage wurde unter TOP 7.1.5. beraten. Es zeichnet sich ein Änderungsantrag ab.

Abstimmungsergebnis:

Es besteht Konsens, dass **keine Beschlussempfehlung** abgegeben wird.

Zu TOP 7.1.6 Eckwerteantrag - Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes zur Förderung der Stelle eines Klimamanagers Vorlage: Grü/0026/2023

Herr Burghaus kündigt einen Änderungsantrag, gemeinsam mit der CDU, an. Aufgrund dessen erfolgt keine Abstimmung zu diesem Eckwerteantrag.

Abstimmungsergebnis:

Es besteht Konsens, dass **keine Beschlussempfehlung** abgegeben wird.

Zu TOP 7.2 Anträge der Fraktion CDU

Zu TOP 7.2.1 Haushaltsantrag 2024: Erstellung eines Gesamtverkehrswegeplans für Groß-Umstadt einschließlich Stadtteile Vorlage: CDU/0012/2023

Im Laufe der gemeinsamen Beratung zu TOP 7.1.5. zeichnet sich ab, dass drei Anträge zum Radverkehrskonzept zu einem gemeinsamen Antrag verschmelzen könnten. Aufgrund dessen besteht noch Beratungsbedarf bei den Fraktionen. Es erfolgt keine Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Es besteht Konsens, dass **keine Beschlussempfehlung** abgegeben wird.

Zu TOP 7.2.2 Haushaltsantrag 2024: Erstellung Digitalisierungsfahrplan Vorlage: CDU/0013/2023

Herr Dr. Ohl begründet den Haushaltsantrag. Es folgt ein reger Austausch.

Bürgermeister Kirch gibt Einblicke in die IT-Infrastruktur, IT-Ressourcen und zwei aktuell erfolgreiche Stellenbesetzungsverfahren in der entsprechenden Abteilung und kündigt einen interkommunalen Austausch mit einer anderen Stadt an.

Nach dem Meinungsaustausch lässt der Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Im Haushalt 2024 werden Mittel für die Erstellung eines Fahrplanes „digitales Groß-Umstadt“ eingestellt. Zielsetzung des Fahrplans ist es, dass aufgezeigt wird, welche Projekte in welchen Zeiträumen umgesetzt werden sollen und welche Ressourcen dazu benötigt werden. Gleichzeitig ist darzustellen, welche Einsparungen die jeweiligen Projekte erzielen können.

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen.
4 Neinstimmen.
0 Enthaltungen.

Demnach wird der Antrag **mehrheitlich zur Annahme empfohlen.**

Zu TOP 7.2.3 Haushaltsantrag 2024: Verzicht auf die Bundesförderung für die Stelle des Klimaschutzmanagers Vorlage: CDU/0014/2023

Herr Dr. Ohl kündigt einen Änderungsantrag gemeinsam mit B'90 / Die Grünen an. Aufgrund dessen erfolgt keine Abstimmung zu diesem Haushaltsantrag.

Abstimmungsergebnis:

Es besteht Konsens, dass **keine Beschlussempfehlung** abgegeben wird.

Zu TOP 7.2.4 Haushaltsantrag 2024: Ausstattung des Ordnungsamtes mit einem als Polizei erkennbaren Fahrzeug sowie der Ordnungskräfte im Außendienst mit funktionsgerechter Kleidung und Ausrüstung Vorlage: CDU/0015/2023

Herr Dr. Ohl begründet den Haushaltsantrag. Die Vorlage wird beraten.

Bürgermeister Kirch gibt eine Stellungnahme seitens der Verwaltung in Bezug auf mögliche Kosten ab. Bei Auslaufen des aktuellen VW Polo-Leasingvertrages kündigt er an, ein als Sicherheitsfahrzeug gekennzeichnetes Fahrzeug prüfen und initiieren zu wollen. Der Vertrag läuft bis 2024.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, in welcher Form

1. das Ordnungsamt mit einem für den Außeneinsatz geeigneten, als Polizeifahrzeug erkennbaren Pkw und
2. die Ordnungskräfte im Außendienst mit einer funktionsgerechten, als Kommunalpolizei erkennbaren Dienstkleidung ausgestattet werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt die hierfür zu veranschlagenden Mittel in den Haushaltsplan 2024 ein.

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen.
4 Neinstimmen.
0 Enthaltungen.

Damit ist der Haushaltsantrag **mehrheitlich zur Annahme** durch die Stadtverordnetenversammlung **empfohlen.**

Zu TOP 7.2.5 Haushaltsantrag 2024: Einrichtung eines zentralen Info-Points in städtischen Räumlichkeiten
Vorlage: CDU/0016/2023

Herr Dr. Ohl begründet die Vorlage. Der Antrag wird beraten. Im Ausschuss wird der Bedarf von einigen Fraktionen in Frage gestellt. Herr Münch wirbt dafür, die digitalen Möglichkeiten per Smartphone-Nutzung vermehrt zu betrachten.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob geeignete, zentral gelegene und der Stadt Groß- Umstadt gehörende Räumlichkeiten für die Einrichtung eines Info-Points/Tourist Info zur Verfügung gestellt und wie diese gegebenenfalls eingerichtet werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt sodann über den Vorschlag des Magistrats und stellt die hierfür zu veranschlagenden Mittel in den Haushaltsplan 2024 ein.

Abstimmungsergebnis:

3 Jastimmen.
6 Neinstimmen.
0 Enthaltungen.

Damit ist die Vorlage **mehrheitlich zur Ablehnung empfohlen**.

Zu TOP 7.2.6 Haushaltsantrag 2024: Ankauf brachliegende Gewerbeflächen
Vorlage: CDU/0017/2023

Herr Dr. Ohl begründet den Antrag. Die Vorlage wird beraten.

Herr Donig sieht aktuell nicht den Bedarf und befürwortet, wenn die Verwaltung vermittelnd auftritt und setzt auf Netzwerkarbeit, auch gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises.

Bürgermeister Kirch teilt mit, dass im Haushalt 30.000 Euro für Grundstückskäufe zur Verfügung stehen. Bei den aktuellen Bodenrichtwerten würde dies für eine Fläche von etwa 230 bis 250 Quadratmetern ausreichen. Er verweist aber auch auf eine andere, mögliche Variante von Grundstücksankäufen durch die HGL.

Beschlussvorschlag:

Es werden Mittel im Haushalt 2024 und in den folgenden Jahren eingeplant, um leere Gewerbestandteile und Gewerbeflächen zu erwerben und an Interessierte weiter zu veräußern. Denkbar ist auch, dass diese Aufgabe ein Dritter im Auftrag der Stadt übernimmt.

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen.
3 Neinstimmen.
1 Enthaltung.

Damit ist der Haushaltsantrag **mehrheitlich zur Annahme empfohlen**.

Zu TOP 7.2.7 Haushaltsantrag 2024: Ausweisen von Kennzahlen
Vorlage: CDU/0018/2023

Herr Dr. Ohl begründet den Antrag. Die Vorlage wird beraten.

Es wird seitens der Fraktionen die hohe Anzahl an Kennzahlen in Frage gestellt. In einem Workshop habe der damalige Referent - Leiter des Revisionsamtes - von zwei bis drei Kennzahlen für den Start gesprochen.

Herr Alfonso Muñoz erklärt, dass die Stadtverordnetenversammlung die Kennzahlen und Ziele festlegen und sich hierfür auch zielgerichtet mit der Verwaltung austauschen müsse. Er erinnert daran, dass der Haupt- und Finanzausschuss sich auf einen Musterantrag für Eckwerte geeinigt habe.

Bürgermeister Kirch schlägt ein Gespräch zwischen Politik und Verwaltung vor, um gemeinsam zu erörtern, welche Kennzahlen beim Steuern hilfreich und machbar sind. Die in diesem Antrag genannten Kennzahlen könne die Verwaltung in vielen Teilen leisten (Software).

Herr Münch bezweifelt, dass es sich bei dem Antrag um einen Eckwerteantrag handle. Er stellt einen Geschäftsordnungsantrag.

Geschäftsordnungsantrag:

Ist dieser hier vorliegende Haushaltsantrag CDU/0018/2023 ein Eckwerteantrag im Sinne des Verfahrens?

Darüber lässt der Vorsitzende abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen.
3 Neinstimmen.
0 Enthaltungen.

Damit wird dieser Antrag als Haushaltsantrag bestätigt.

Im Nachgang lässt der Ausschussvorsitzende über den Haushaltsantrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, folgende Kennzahlen im Haushalt, beginnend mit dem Haushalt 2024, auszuweisen:

- Aufwandsdeckungsgrad 1
 - Aufwandsdeckungsgrad 2
 - Eigenkapitalquote 2
 - Abschreibungsquote
 - Abschreibungsintensität
 - Anlagenintensität
 - Fremdfinanzierungsquote
 - Schuldendienstquote
 - Zinslastquote
 - Investitionsdeckung o Gesamt
 - o Für städtische Straßen
 - o Für städtische Gebäude
 - Anlagendeckungsgrad 2
 - Dynamischer Verschuldungsgrad
 - Liquidität 1. Grades
 - Steuerquote 2
 - Umlagenquote
 - Personalintensität/Personalaufwandsquote
 - Sach- und Dienstleistungsintensität (Betriebsaufwandquote)
 - Finanzergebnis aus laufender Tätigkeit
 - für Kitas: o städtischer Anteil
 - o Zuschüsse des Landes
 - o Elternanteil
- pro Einwohner und pro Kita-Platz
- Infrastrukturförderung je Vereinsmitglied

Soweit möglich und mit vertretbarem Aufwand leistbar, sollen die Kennzahlen rückwirkend für 5 Jahre ermittelt werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Jastimmen.
4 Neinstimmen.
0 Enthaltungen.

Damit ist der Haushaltsantrag **mehrheitlich zur Annahme empfohlen.**

Zu TOP 7.2.8 Haushaltsantrag 2024: Verstärkung aufsuchender Jugendarbeit Vorlage: CDU/0019/2023

Diese Vorlage wurde gemeinsam mit dem TOP 7.1.3. beraten. Es zeichnet sich ein gemeinsamer Änderungsantrag zwischen B`90/Die Grünen, SPD und CDU ab.

Abstimmungsergebnis:

Es besteht Konsens, dass **keine Beschlussempfehlung** abgegeben wird.

**Zu TOP 7.2.9 Haushaltsantrag 2024: Beschaffung weiterer Ruhebänke im Stadtgebiet
Vorlage: CDU/0020/2023**

Herr Dr. Ohl begründet die Vorlage. Die Mitglieder des Ausschusses befürworten den Antrag.

Herr Burghaus schlägt vor, die Ruhebänke durchzunummerieren, damit im Notfall Rettungskräfte sich in Not befindliche Personen besser lokalisieren können.

Herr Bürgermeister Kirch zeigt sich für den Vorschlag von Frau Dr. Sauer offen, dies auch mit Sponsoren- und möglichen Fördergeldern zu realisieren.

Herr Alfonso Muñoz erkundigt sich, ob es einen Lageplan gebe, in dem alle Ruhebänke eingezeichnet sind. Kirch gibt zu Protokoll, dass dies bereits in Planung sei.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, gegebenenfalls auch durch Befragung entsprechender Personenkreise, an welchen Stellen im Stadtgebiet einschließlich der Ortsteile weitere Ruhebänke aufgestellt werden sollten. Die Stadtverordnetenversammlung stellt die für bis zu zehn neue Ruhebänke zu veranschlagenden Mittel in den Haushaltsplan 2024 ein.

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen.
0 Neinstimmen.
0 Enthaltungen.

Einstimmig zur Annahme durch die Stadtverordnetenversammlung **empfohlen.**

**Zu TOP 7.2.10 Haushaltsantrag 2024: Arbeitsplatzkonzept/ Einsparung von Büroflächen
Vorlage: CDU/0021/2023**

Herr Dr. Ohl begründet die Vorlage. Diese wird beraten.

Herr Bürgermeister Kirch berichtet von der aktuellen Infrastruktur zum Mobilien Arbeiten und erläutert, dass es derzeit keinen Fahrplan für die Stadtverwaltung für Desksharing gebe. Vereinzelt gibt es bereits Erfahrungen bei Teilzeitkräften.

Beschlussvorschlag:

Um die Ausweitung von Flächenbedarfen der Stadtverwaltung zu begrenzen oder sogar Flächen einzusparen, sind entsprechende Konzepte zu erstellen. Hierbei sollen neue Arbeitsformen, wie das mobile Arbeiten und das Desksharing Berücksichtigung finden.

Im Haushalt 2024 sind entsprechende Mittel für die Arbeitsplatzausstattung einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen.
0 Neinstimmen.
3 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag **einstimmig zur Annahme empfohlen.**

Zu TOP 7.2.11 Haushaltsantrag 2024: Prüfung zur Gründung einer städtischen GmbH Vorlage: CDU/0022/2023

Herr Dr. Ohl kündigt einen Änderungsantrag gemeinsam mit B'90 / Die Grünen an. Aufgrund dessen erfolgt keine Abstimmung zu diesem Haushaltsantrag.

Abstimmungsergebnis:

Es besteht Konsens, dass **keine Beschlussempfehlung** abgegeben wird.

Zu TOP 7.3 Anträge der Fraktion SPD

Zu TOP 7.3.1 Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024 - Erhöhung der Sichtbarkeit der Stadtteilveranstaltungen durch Erweiterung des Kulturprogramms Vorlage: SPD/0023/2023

Herr Donig begründet den Antrag. Die Vorlage wird beraten.

Bürgermeister Kirch berichtet, dass für einen Flyer inkl. Gestaltung etwa 1.000 Euro veranschlagt werden müsste, wirbt aber dafür, mehr digitale Angebote für ganzjährige Publikationen zu verwenden aufgrund der Aktualisierungsmöglichkeiten. Im Veranstaltungskalender unter www.gross-umstadt.de besteht für alle Vereine die Möglichkeit, eigene Veranstaltungen einzutragen und veröffentlichen zu lassen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erweiterung des städtischen Kulturprogramms durch einen eigenen Kultur-Flyer für die regelmäßig jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen in allen Stadtteilen. Dieser Flyer ist sowohl in ausgedruckter als auch in digitaler Form zur Verfügung zu stellen. Eine entsprechende Abfrage der Vereine und Ortsbeiräte soll hierfür durchgeführt werden. Der zuständige Ausschuss für Stadtmarketing, Kultur und Sport soll hierzu durch das entsprechende Berichtswesen aus der Verwaltung informiert und beteiligt werden. Der Beschluss wird zunächst in den Haushaltsentwurf 2024 eingearbeitet. Entsprechende Mittel sollen hierfür eingeplant werden.

Kennzahl: Nachweisbarer Flyer und Ressourceneinsetzung

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen.
3 Neinstimmen.
0 Enthaltungen.

Damit ist der Haushaltsantrag **mehrheitlich zur Annahme empfohlen.**

Zu TOP 7.3.2 Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024 : Umplanung Küchensanierung Bürgerhaus Klein-Umstadt Vorlage: SPD/0024/2023

Herr Donig kündigt einen Änderungsantrag an. Aufgrund dessen erfolgt keine Abstimmung zu diesem Eckwerteantrag.

Abstimmungsergebnis:

Es besteht Konsens, dass **keine Beschlussempfehlung** abgegeben wird.

Zu TOP 7.3.3 Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024 : Zusätzliche Förderung des ZIBB (Zentrum Information Beratung Bildung) Vorlage: SPD/0025/2023

Die Vorlage wird begründet und beraten.

Bürgermeister Kirch erklärt, dass der Zuschuss an ZIBB aktuell bei 18.000 Euro pro Halbjahr liegt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine dauerhafte Erhöhung der finanziellen Zuwendung für das ZIBB (Zentrum Information Bildung Beratung) - Frauen für Frauen e.V. in Groß-Umstadt um jährlich 10.000€. Der Beschluss wird zunächst in den Haushaltsentwurf 2024 eingearbeitet. Entsprechende Mittel sollen für die folgenden Haushalte eingeplant werden.

Kennzahl: Nachweisbare erhöhte Förderung im Haushaltsentwurf

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen.
0 Neinstimmen.
0 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag **einstimmig zur Annahme empfohlen.**

**Zu TOP 7.3.4 Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024
: Dauerhafte Förderung des AWO-Spielmobils
Vorlage: SPD/0026/2023**

Herr Donig begründet den Antrag. Die Vorlage wird beraten. Es wird über die dauerhafte Förderung für nur einen Anbieter diskutiert. Es zeichnen sich Änderungsanträge ab, da grundsätzlich eine Mehrheit für eine dauerhafte Förderung der Ferienbetreuung aussichtsreich erscheint.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag in der vorliegenden Fassung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine dauerhafte Förderung des AWO-Spielmobils durch Einsetzung eigenen Personals in Kooperation mit der Gemeinde Otzberg. Der Beschluss wird zunächst in den Haushaltsentwurf 2024 eingearbeitet. Entsprechende Mittel sollen für die folgenden Haushalte eingeplant werden.

Kennzahl: Nachweisbare Ressourceneinsetzung und jährlich wiederholende Durchführung des AWO-Spielmobils als zusätzliche Ferienbetreuung.

Abstimmungsergebnis:

4 Jastimmen.
4 Neinstimmen.
1 Enthaltung.

Damit ist der Antrag in der vorliegenden Fassung **zur Ablehnung empfohlen.**

**Zu TOP 7.3.5 Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024
: Gebührenerstattung bei Betreuungsausfall
Vorlage: SPD/0027/2023**

Herr Donig erläutert den Antrag. Die Vorlage wird beraten.

Aus Gründen von Kosten und Verwaltungsaufwand wird der Vorschlag seitens Herrn Dr. Ohl und Herrn Münch kritisch betrachtet. Frau Dr. Sauer argumentiert, dass die Gebühr nicht nur die Personalkosten betreffe, sondern auch den Erhalt und die Struktur der Einrichtungen.

Bürgermeister Kirch erklärt, dass diese Regelungen im Sinne der Gleichbehandlung auch nicht städtische Träger betreffen würden.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, folgende Ergänzung zur „Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der von der Stadt Groß- Umstadt betriebenen

nen Kindertageseinrichtungen“: Kann eine Betreuung in den von der Stadt Groß-Umstadt betriebenen Kindertageseinrichtungen aus irgendwelchen Gründen nicht gewährleistet werden, müssen die entrichteten Gebühren zurückgezahlt werden. In diesem Falle erfolgt eine taggenaue anteilige Berechnung der Monatsgebühr.

Kennzahl: Nachweisbar geänderte Kita-Gebührensatzung

Abstimmungsergebnis:

3 Jastimmen.
6 Neinstimmen.
0 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag **mehrheitlich zur Ablehnung empfohlen.**

**Zu TOP 7.3.6 Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024: Vereinbarkeit von Ehrenamt, Familie und Beruf
Vorlage: SPD/0028/2023**

Im Rahmen der inhaltlichen Detailprüfung hat sich gezeigt, dass es Regelungen in der HGO (§ 27 (1)) und in der Entschädigungssatzung (§ 1 (4)) gebe, die Kinderbetreuungskosten ebenso berücksichtigen wie Inanspruchnahmen einer Ersatzkraft zur Betreuung von Alten, Kranken und Behinderten.

Bürgermeister Kirch erläutert auf Nachfrage, dass davon bislang kein Gebrauch gemacht wurde.

Herr Donig stellt den Antrag vorerst zurück.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt die Entschädigungssatzung der Stadt Groß-Umstadt um eine Kostenerstattung für erziehungsberechtigte Mandatstragende zu erweitern. Ehrenamtliche Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, der Ortsbeiräte und des Magistrats mit Kindern bis zur Vollendung des 12. Lebensjahrs, werden je berechtigtem Kind zur anteiligen Unterstützung einer bezahlbaren Betreuung während der Sitzungszeiten entsprechende Kosten erstattet. Die erstatteten Kosten werden mit den Sitzungsgeldern nach Einreichung eines formlosen Antrages ausgezahlt. Der Magistrat wird analog hierzu beauftragt eine entsprechende Kostenerstattung für ehrenamtliche Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, der Ortsbeiräte und des Magistrats mit zu pflegenden Angehörigen zu prüfen und in die Entschädigungssatzung aufzunehmen, um die anteilige Betreuung während der Sitzungszeiten zu unterstützen. Der Beschluss wird zunächst in den Haushaltsentwurf 2024 eingearbeitet. Entsprechende Mittel sollen für die folgenden Haushalte eingeplant werden.

Kennzahl: Nachweisbare geänderte Entschädigungssatzung und Einplanung von entsprechenden Mitteln im Haushaltsentwurf

Abstimmungsergebnis:

Die **Vorlage** wird vom Antragsteller **zurückgestellt**.

Zu TOP 7.3.7 **Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024**
 : Neugestaltung des Mahnmals zur Reichspogromnacht
 Vorlage: SPD/0029/2023

Es liegt ein neuer, gemeinsamer Antrag von SPD und FDP vor. Daher wird dieser **Antrag zurückgezogen und durch den neuen unter TOP 7.3.7.1 ersetzt**.

Abstimmungsergebnis:

Der **Antrag wird zurückgezogen und durch den neuen unter TOP 7.3.7.1 ersetzt**.

Zu TOP **Neu: Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024**
7.3.7.1 **: Neugestaltung des Mahnmals zur Reichspogromnacht**
 Vorlage: SPD/FDP/0002/2023

Herr Donig und Frau Dr. Sauer begründen den Antrag. Die Vorlage wird beraten. Es wird sich darauf verständigt, Sponsoren und ehrenamtliches Engagement in Betracht zu ziehen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, der Stele mit den Namen der (meisten) deportierten Umstädter Jüdinnen und Juden am Mahnmal zur Reichspogromnacht einen sichtbaren und würdigeren Platz zu geben, damit diese besser ins Zentrum der Öffentlichkeit gerückt und Teil des Gedenkens an jedem 9. November werden kann. Eine bisher viel diskutierte Verlegung der Stele nach vorne, neben die Menora, kann hierbei, neben anderen Ansätzen, eine Lösung darstellen. Gleichzeitig soll der Platz hinter dem Mahnmal insgesamt für die Öffentlichkeit aufgewertet werden, um neue Formate im Sinne der Gedenkkultur durchführen zu können. Hier sollen eine gut sichtbare Hinweistafel, eine entsprechende barrierefreie Weggestaltung, eine Veränderung der Parkplatzsituation und eine Einrichtung von Sitzgelegenheiten in die Überlegungen einfließen. Um dies zu verwirklichen sollen Vertretungen von Politik und Verwaltung gemeinsam mit dem „Runden Tisch - Jüdisches Leben in Groß-Umstadt“ ein gesellschaftlich tragfähiges Konzept erarbeiten. Der Beschluss wird zunächst in den Haushaltsentwurf 2024 eingearbeitet und entsprechende Planungsmittel eingeplant.

Kennzahl:

Nachweisbare Mittelplanung und Ressourceneinsatz sowie erarbeitetes Konzept

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen.
0 Neinstimmen.
0 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag **einstimmig zur Annahme empfohlen**.

**Zu TOP 7.3.8 Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024
: Steigerung der Attraktivität der Verschwisterungsfahrten
Vorlage: SPD/0030/2023**

Herr Donig begründet den Antrag. Die Vorlage wird beraten.
Im Anschluss lässt der Ausschussvorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung für die Verschwisterungsfahrten in die Partnerstädte Saint-Péray, Santo Tirso und Dicomano in die Wege zu leiten. Hierzu sollen die Fahrten jährlich durch eine Förderung von 5.000€ für Jugendliche bezuschusst werden. Gleichzeitig soll der Magistrat dafür Sorge tragen, dass die Fahrten flächendeckender in der Stadtgesellschaft beworben werden. Der Beschluss wird zunächst in den Haushaltsentwurf 2024 eingearbeitet. Entsprechende Mittel sollen für die folgenden Haushalte eingeplant werden.

Kennzahl: Nachweisbare erhöhte Förderung im Haushaltsentwurf und Ressourceneinsatz sowie nachweisbare größere Werbung

Abstimmungsergebnis:

9 Jastimmen.
0 Neinstimmen.
0 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag **einstimmig zur Annahme empfohlen.**

Zu TOP 7.4 Anträge der Fraktion FDP

**Zu TOP 7.4.1 Antrag für den Haushaltsentwurf 2024- Anschaffung von Fahrzeugen
Vorlage: FDP/0018/2023**

Frau Dr. Sauer begründet den Antrag.

Im Rahmen der Beratung berichtet Bürgermeister Kirch, dass er dringend davon abräät, am Fahrzeugpool des Baubetriebshofes mit seinen Spezialfahrzeugen einzusparen. Bei Verwaltungsfahrzeugen kündigt er an, die Einsparpotenziale prüfen und nutzen zu wollen und verweist auf auslaufende Leasingverträge. Mit einem Projektpartner werde aktuell mittels Software der Bedarf an Fahrzeugen analysiert und die Nutzungseffizienz optimiert.

Daraufhin zieht die Antragstellerin den Einsparungsantrag zurück.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird von Frau Dr. Sauer **zurückgezogen.**

**Zu TOP 7.4.2 Antrag für den Haushaltsentwurf 2024 - Bau eines Stadtarchivs
Vorlage: FDP/0019/2023**

Es liegt ein neuer, gemeinsamer Antrag von SPD und FDP vor. Daher wird dieser **Antrag zurückgezogen und durch den neuen unter TOP 7.4.2.1 ersetzt.**

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird zurückgezogen und durch den neuen unter TOP 7.4.2.1 ersetzt

**Zu TOP Zielvorgabe zum Eckwertebeschluss Haushalt 2024
7.4.2.1 - Sicherung des historischen Archivguts, Bau eines Kreisarchivs und Einrichtung eines digitalen Stadtarchivs
Vorlage: SPD/FDP/0001/2023**

Frau Dr. Sauer begründen den gemeinsamen Antrag. Die Vorlage wird beraten. Die Fraktionen CDU, BVG und B'90/Die Grünen teilen mit, dass sie sich bei einer heutigen Abstimmung enthalten würden, da der Antrag erst kurz vor der Sitzung eingegangen sei und noch nicht abschließend beraten werden konnte. Grundsätzlich zeichnete sich eine Mehrheit zum Bau eines Archives ab.

Bürgermeister Kirch erklärt, dass das Archiv eine Pflichtaufgabe der Stadt sei und Groß-Umstadt über einen hohen, historisch relevanten Bestand an alten Dokumenten verfüge.

Der Ausschussvorsitzende lässt nach Rückfrage an die Ausschussmitglieder über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Punkte zur Sicherung des historischen Archivguts und zur Einrichtung eines digitalen Stadtarchivs:

1. Der Magistrat wird beauftragt mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie den kreis-angehörigen Kommunen unmittelbar Kontakt aufzunehmen. Ziel der Kontaktaufnahme soll eine interkommunale Zusammenarbeit zur Etablierung eines gemeinsam genutzten Archivlagers sein, um originale historische Akten und Dokumente adäquat lagern zu können (gesicherte Räumlichkeiten mit stabilem Raumklima, ausreichender Durchlüftung und Sicherung in geeigneten Kartons, die einen gewissen Schutz gegen Druck, Säure, Licht, Wärme und Feuchtigkeit bieten). Aufgrund der Tatsache, dass Groß-Umstadt eine der wenigen Kommunen ist, die umfassende historische Originalquellen besitzt, und darüber hinaus als Kulturhauptstadt des Landkreises gilt, soll darauf hingewirkt werden, für das gemeinsame Archivlager Groß-Umstadt als Standort zu wählen.
2. Historisch wertvolles, jedoch stark beschädigtes Archivgut muss gesondert betrachtet werden. Hierzu soll eine Auflistung und Kostenschätzung der betroffenen Dokumente erfolgen, um diese entsprechend des Gefährdungsgrads zu priorisieren und aufbereiten zu können. Hierzu wird der Magistrat beauftragt, eine entsprechende Prozessentwicklung zu etablieren und in den entsprechenden Aus-

schüssen (Haupt- und Finanzausschuss sowie Ausschuss für Stadtmarketing, Kultur und Sport) zu erläutern.

3. Ein digitales Stadtarchiv soll langfristig eingerichtet werden, um allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern weltweit einen breiten Zugang zur städtischen Geschichte zu ermöglichen. Ziel soll es sein, vom heimischen Endgerät aus, alle archivierten Akten und Dokumente einsehen zu können (Ausschluss von weiteren Beschädigungen durch unsachgemäße Behandlung der Archivalien). Hierzu wird der Magistrat beauftragt eine Digitalstrategie zur Erfüllung folgender Teilaufgaben zu entwickeln:
 - Digitalisierung der originalen historischen Akten und Dokumente mit einem entsprechenden hochauflösenden Archivscanner
 - Gewährleistung einer verlustsicheren Speicherung der Digitalisate
 - Auswahl einer optimalen Software zur Katalogisierung und Organisation der Digitalisate
 - Erstellung einer Webseite, die den Zugang zu den Digitalisaten benutzerfreundlich ermöglicht
 - Prozessentwicklung zur Priorisierung und Abarbeitung des bisherigen Archivguts (inklusive der aufbereiteten Dokumente)
 - Prozessentwicklung zur laufenden Digitalisierung des neu anfallenden Archivguts

4. Um bei der Digitalisierung der Archivalien Fortschritte zu erzielen und gleichzeitig wirtschaftlich zu handeln, wird der Magistrat beauftragt, den entsprechenden Ausschüssen (Haupt- und Finanzausschuss sowie Ausschuss für Stadtmarketing, Kultur und Sport) darzulegen, ob dies über eine temporäre Aufstockung des Personals, externe Dienstleistungen, Beteiligung ehrenamtlicher Projektgruppen oder einer Mischung aus den genannten Optionen geschehen soll. Der Beschluss wird zunächst in den Haushaltsentwurf 2024 eingearbeitet und entsprechende Mittel eingeplant. **Kennzahlen:**
 - Nachweisbare Kontaktaufnahme zu einem gemeinsamen Kreisarchiv
 - Bau eines gemeinsamen Kreisarchivs in Groß-Umstadt
 - Nachweisbare Auflistung, Priorisierung und Kostenschätzung zur Aufbereitung des beschädigten Archivguts
 - Anzahl des aufbereiteten Archivguts im Verhältnis zur Gesamtzahl des beschädigten Archivguts pro Jahr - Nachweisbare Digitalstrategie für das Stadtarchiv
 - Einrichtung eines digitalen Stadtarchivs
 - Nachweisbare Prozessentwicklung zur Priorisierung und Abarbeitung des bisherigen Archivguts (inklusive der aufbereiteten Dokumente)
 - Nachweisbare Prozessentwicklung zur laufenden Digitalisierung des neu anfallenden Archivguts
 - Anzahl der digitalisierten Archivalien im Verhältnis zur Gesamtzahl der nicht-digitalisierten Archivalien pro Jahr
 - Nachweisbare jährliche Mitteleinplanung zur Digitalisierung der Archivalien

Abstimmungsergebnis:

4 Jastimmen.
0 Neinstimmen.
5 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag **einstimmig zur Annahme empfohlen**.

Zu TOP 7.4.3 Antrag für den Haushaltsentwurf 2024 - Vorhaben des gemeinsamen digitalen Archivverbundes
Vorlage: FDP/0020/2023

Frau Dr. Sauer begründet den Antrag. Das Thema Archiv wurde bereits gemeinsam mit dem TOP 7.4.2. erörtert. Die Antragstellerin folgt der Idee von Herrn Alfonso Muñoz, den Kreisarchivar hierzu in eine gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport einzuladen. Sie stellt bis dahin den Antrag zurück.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Stadt Groß-Umstadt beteiligt sich am

Vorhaben des gemeinsamen digitalen Archivverbundes für die Region Darmstadt-Dieburg in Zusammenarbeit mit der Stadt Darmstadt.

Bei 5 Mitgliedern entstünden Kosten von jährlich rund 12.500 Euro, bei 25 Mitgliedern würden die auf 5.500 Euro sinken.

Abstimmungsergebnis:

Frau Dr. Sauer **stellt den Antrag** aufgrund der oben genannten Argumentation **zurück**.

Zu TOP 7.4.4 Antrag für den Haushaltsentwurf 2024 - Neu- und Ersatzbeschaffung der Spielplätze
Vorlage: FDP/0015/2023

Frau Dr. Sauer begründet den Antrag.

Im Rahmen der Beratung berichtet Bürgermeister Kirch, dass in diesem Jahr bereits 120.000 Euro ausgegeben wurden. Die Gelder werden benötigt, um den vielen Regularien zu entsprechen, regelmäßige Sicherheitsbegehungen und TÜV-Überprüfungen zu ermöglichen und Instandsetzungen zu realisieren. Er kündigt ein Konzept für die Spielplätze an.

Daraufhin zieht die Antragstellerin den Einsparungsantrag zurück.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird von Frau Dr. Sauer **zurückgezogen**.

Zu TOP 7.4.5 Antrag für den Haushaltsentwurf 2024 - Schaffung von Sozialbetreuungsplätzen
Vorlage: FDP/0016/2023

Frau Dr. Sauer begründet den Antrag und wirbt um Zustimmung.

Es wird erörtert, ob dies eine Kreisangelegenheit sei oder auch in der städtischen Verantwortung liege. Frau Sauer bekräftigt, dass beide Ebenen sich verantwortlich zeigen müssten.

Herr Donig erklärt, dass die SPD sich heute enthalten werde, er dem Antrag jedoch offen gegenüberstehe und dies noch einmal innerhalb seiner Fraktion beraten wolle.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, vorbehaltlich und längstens bis zur Einführung des Rechtsanspruchs auf einen schulischen Betreuungsplatz durch Bund und Land zum Schuljahr 2026/27 für das Betreuungsmodul A im „Pakt für den Ganztag“ (11:30 bzw. 12.30 Uhr bis 14:30 Uhr) an seinen sechs Grundschulen (GBS, ERS, Heubach, Klein-Umstadt, Semd, Wiebelsbach) **Sozialplätze** zur Verfügung zu stellen, die auf Vorschlag und nach schriftlicher Begründung durch die Schulleitung bis zu maximal 10 % der Gesamtschülerzahl vergeben werden können.

Abstimmungsergebnis:

1 Jastimme.
3 Neinstimmen.
5 Enthaltungen.

Damit ist die Vorlage **mehrheitlich zur Ablehnung empfohlen**.

Zu TOP 7.4.6 Antrag für den Haushaltsentwurf 2024 - Übernahme einer Bürgerschaft zur Finanzierung von Betreuungsplätzen
Vorlage: FDP/0017/2023

Frau Dr. Sauer begründet den Antrag.
Im Anschluss lässt der Ausschussvorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, vorbehaltlich und längstens bis zur Einführung des Rechtsanspruchs auf einen schulischen Betreuungsplatz durch Bund und Land zum Schuljahr 2026/27 das kommunale Betreuungsmodul B im „Pakt für den Ganztag“ (14:30 bis 17:00 Uhr) an den Grundschulen seiner Ortsteile (Heubach, Klein-Umstadt, Semd, Wiebelsbach) durch die Übernahmeeiner Bürgerschaft zur Finanzierung der im Rahmenkonzept vorgesehenen 10 der Gesamtschülerzahl für — den-jeweiligen Angebotsträger, zurzeit

die AWO, sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen.
3 Neinstimmen.
0 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag **mehrheitlich zur Annahme empfohlen.**

Zu TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

Herr Bürgermeister Kirch gratuliert den heute Anwesenden Uschi und Hansgeorg Münch zum 32. Hochzeitstag.

Der Ausschussvorsitzende Alfonso Muñoz bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive und zielgerichtete Zusammenarbeit und schließt 22:22 Uhr die Sitzung.

Dennis Alfonso Muñoz
Ausschussvorsitzender

Tim Kath
Schriftführer